

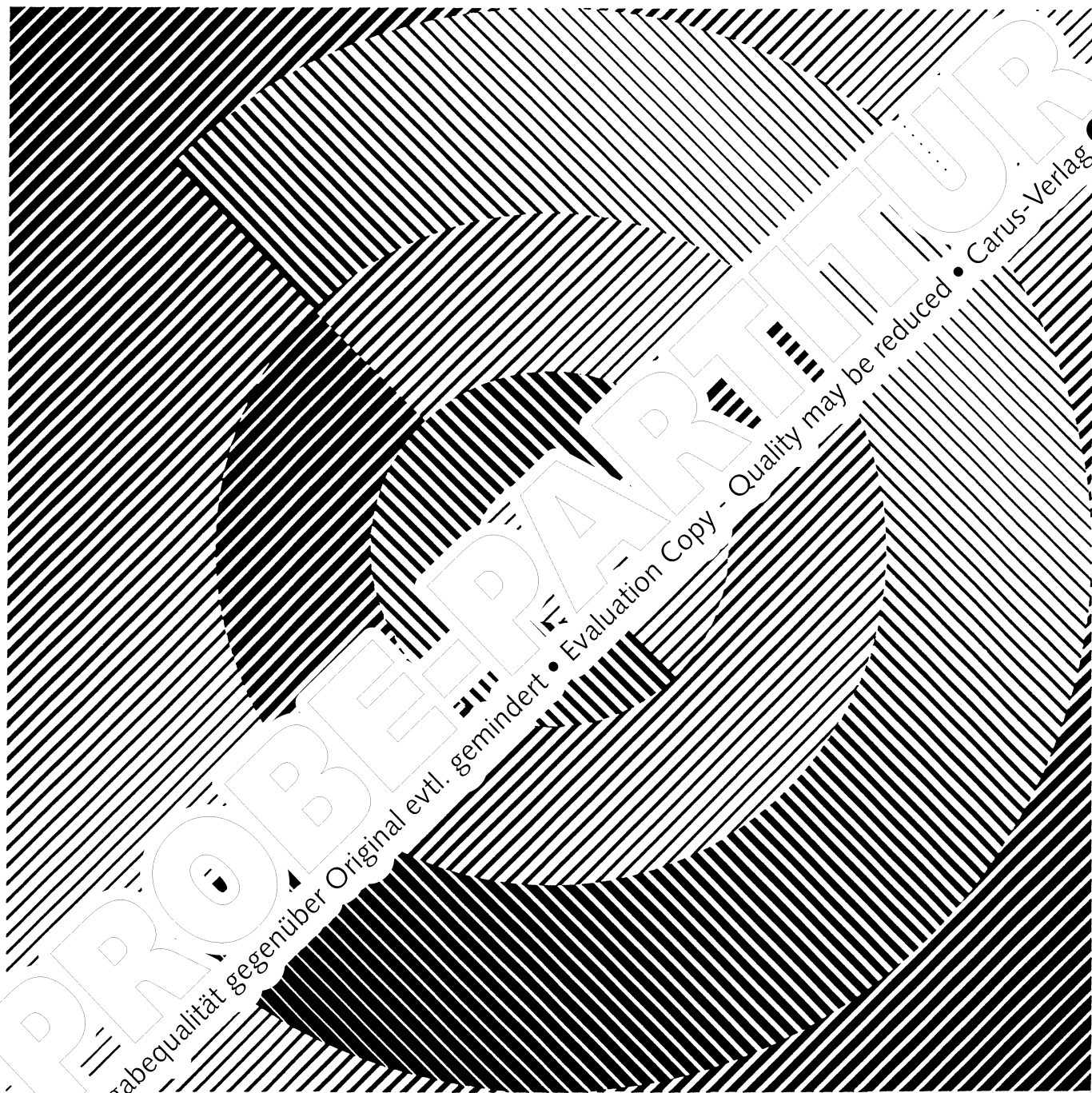
Robert Schumann

Von Kindern und Engeln

Liederzyklus nach Kinderszenen op. 15

Eingerichtet für gemischten Chor a cappella
und mit Texten aus der Schumann-Zeit versehen von

Vincent Sebastian Andreas



PROBEDIENST
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

1. Die Fremden (Rückert)
Von fremden Ländern und Menschen
2. Morgendlicher Gruß (Mörike)*
Kuriose Geschichte
3. Räuber (Andersen / Chamisso)
Hasche-Mann
4. Schlummerndes Kind (Eichendorff)*
Bittendes Kind
5. Glückes genug (Brentano)*
Glückes genug
6. Wichtiger Besuch (Eichendorff)
Wichtige Begebenheit
7. In Paradisum (katholischer Hymnus)*
Träumerei
8. Im Garten (Eichendorff)
Am Kamin
9. Engel und Bengel (Eichendorff)*
Ritter vom Steckenpferd
10. Fast zu ernst (Novalis)
Fast zu ernst
11. Dämon (Puschkin)
Fürchtenmachen
12. Wo geblieben, schöner Tag (Jacobi)*
Kind im Einschlummern
13. Der Dichter spricht (Geibel)
Der Dichter spricht

Vorwort

3 Als Komponist haben mich Robert Schumanns *Kinder-*
4 *szenen* op. 15 schon seit langem fasziniert. Mit Begeiste-
5 rung nahm ich daher den Auftrag eines Chors an, den
6 Klavierzyklus für eine gemischte Chorbesetzung zu bear-
7 beiten.

8 „Engel“ war das Motto jenes Chorprogramms, in dem
9 meine Bearbeitung zur Aufführung kam. Dieser inhaltliche
10 Rahmen bot mir die Gelegenheit, sowohl auf die scheinbar
11 biedermeierliche Kinderwelt des Zyklus als auch auf ihre
12 religiöse Überhöhung Bezug zu nehmen. All das findet sich
13 ja in dem auf das Verinnerlichte und Innere beschränkten
14 Zyklus: die Sehnsucht nach dem Unendlichen, dem Ander-
15 en und Fremden, das transzendente Nat, aber
16 auch das Zerrissen-Sein und das Offenle
17 Seins durch romantische Ironie.

18 Für die Textierung wählte ich
19 Eichendorff, Novalis und C
20 dichte Schumann selbst v
21 vertonen können und
22 bzw. „Kinder und
23 die Verwandtschaft mit d
24 rücken sichtbar
25 wird.

26 In mei
27 r
28 w
29 strebt, die Farbschattie-
30 rung
31 Klanglingkeit des Chors zu
32 r
33 r
34 r
35 r
36 r
37 r
38 r
39 r
40 r
41 r
42 r
43 r
44 r
45 r
46 r
47 r
48 r
49 r
50 r
51 r
52 r
53 r
54 r
55 r
56 r
57 r
58 r
59 r
60 r
61 r
62 r
63 r
64 r
65 r
66 r
67 r
68 r
69 r
70 r
71 r
72 r
73 r
74 r
75 r
76 r
77 r
78 r
79 r
80 r
81 r
82 r
83 r
84 r
85 r
86 r
87 r
88 r
89 r
90 r
91 r
92 r
93 r
94 r
95 r
96 r
97 r
98 r
99 r
100 r

In der hier vorliegenden Fassung fächerte ich den Chorsatz bis zur Achtstimmigkeit auf. Jeder sei herzlich dazu ermutigt, sich an den farbenreichen Stücken zu versuchen! Zu den 5–8-stimmigen Sätzen erstellte ich zusätzlich eine vierstimmige Alternativfassung. Diese Sätze sind als leichtere Variante gedacht und in einem separaten Heft (Carus 40.270/10) erhältlich.

Berlin, 8. Juni 2010

Vincent Sebastian Andreas

*Bearbeitung für vierstimmig gemischten Chor (SATB) in Carus 40.270/10

Von Kindern und Engeln

Liederzyklus nach Robert Schumanns *Kinderszenen* op. 15

1. Die Fremden

Text: Friedrich Rückert (1788–1866)
Musik: Robert Schumann (1810–1856)
Von fremden Ländern und Menschen op. 15,1
arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Äußerst zart ♩ = 56

Sopran
Alt
Tenor
Bass

En - gel um - schwe - ben uns, wo wir auch gehn, En - gel um - ge - ben uns,
En - gel um - schwe - ben uns, wo wir auch gehn, En - gel um - ge - ben uns,
En - gel um - schwe - ben uns, wo wir auch gehn, En - gel um - ge - ben uns,
En - gel um - schwe - ben uns, wo wir auch gehn, En - gel um - ge -

7
wie wir uns drehn. Doch wir er - ken - nen sie
wie wir uns drehn. Doch wir er - ken - n in dem
wie wir uns drehn. Doch wir er - k wie in dem
wie wir uns drehn. Doch wir nicht in dem

12 *mf* *pp* *ritardando* *f*
Licht, und zu be - nen - nen sie .t. Sel - ber zu blen - den uns
Licht, und zu be - nen - nen .t. Sel - ber zu blen - den uns
Licht, und zu be - nen wir nicht. Sel - ber zu blen - den
Licht, und wis - sen wir nicht. Sel - ber zu blen - den uns

17
wir von ihm wen - den uns halb o - der ganz.
er Glanz, wir von ihm wen - den uns halb o - der ganz.
net der Glanz, wir von ihm wen - den uns halb o - der ganz.
schei - net der Glanz, wir von ihm wen - den uns halb o - der ganz.

21

ihm, ihr From - men, ein hei - lig Will - kom - men!

ihm, ihr From - men,

ihm *mf* ein hei - lig Will - kom - men! *mf*

Will - kom - - - - - men! *mf* Ein - hei - lig Will -

Ein hei - lig Will -

26 *mf* Herz, Herz, jauch - ze du mit! *f*

Herz, Herz, jauch - ze du mit! *f* *p* So

kom - men! Herz, jauch - ze du mit! *f* *p* So nah - te -

kom - men! Herz, jauch - ze du mit! *f* *p* So So nah - te -

kom - men! Herz, jauch - ze du mit! *f* *p* So So nah - te -

en, so

der

31

Mor - gen, der mor - gen... kom - - - - -

nah - te der Mor - gen.

Mor - gen, der Mor - gen, ihr From - men, ein hei - lig Will -

nah - te der Mor - gen, ihr From - men, ein hei - lig Will -

Mor - gen, ihr From - men, ein hei - lig Will -

36

lig Will - kom - men! Herz, jauch - ze du mit!

hei - lig Will - kom - men! Herz, jauch - ze du mit!

en! Herz, Herz, jauch - ze du mit!

kom - men! Herz, jauch - ze du mit!

3. Räuber

Text: Hans Christian Andersen (1805–1875)
 übersetzt von Adelbert von Chamisso (1781–1838)
 Musik: Robert Schumann (1810–1856)
Hasche-Mann op. 15,3
 arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Lebhaft und rasch $\text{♩} = 76$

Sopran

Die Mut - - - ter be - tet; schaut ent - zückt auf den
 küsst ihn, herzt ihn. Ver ges - - - sen der

Alt

Die Mut - - - ter be - tet her zig und schaut ent - zückt auf den schlum - mern -
 küsst ihn und herzt ihn. Ver ges - sen der ir - di -

Tenor

Die Mut - ter be - tet ihn und herzt - - - zig und schaut ent - zückt
 küsst ihn und herzt ihn, hält sich kaum. Ver - ges - - - f den
 der

Bass

Die Mut hält - ter sich schaut kaum, ent - - - zückt
 hält - ter sich schaut kaum, Ver - - - ges

4

schlum - mern - den Klei - nen. Er ruht in der der Ein
 ir - di - schen Schmer - zen, er schweift in der der so

- - - den Klei - nen. Er ruht so traut. Ein
 - - - schen Schmer - zen, er schweift ihr Traum, so

schlum - mern - den Klei - nen. Er ruht so
 ir - di - schen Schmer - zen, er so ihr sanft und traut. Ein
 Hoff - nungs - traum, so

Klei - - - nen. der Wie - - - ge. Ein
 Schmer - - - zen, der Zu - - - kunft, so

7

En träu - - - ,hr schei - nen. Sie Her - - - zen. Der
 träu - - - im schei - - - nen. Sie Her - - - zen. Der

- - - muss er ter im schei - nen. Sie Her - - - zen. Der
 - - - Müt - er ter im schei - - - nen. Sie Her - - - zen. Der

En träu - gel men muss Müt - er ter im schei - - - nen. Sie Her - - - zen. Der

poco rit. ----- *a tempo*

9

Musical score for measures 9-12, featuring four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics. The tempo changes from *poco rit.* to *a tempo*. Dynamics include *f* and *fz*.

Rab' mit der Sipp - schaft sein kreischt am Fens - ter die Wei - se: Dein
Rab' in - des mit der Sipp - schaft sein kreischt drau - - ßen am Fens - ter die Wei - se: Dein
Rab' mit der Sipp - schaft kreischt drau - ßen am Fens - ter die Wei - se: Dein
Rab' mit der Sipp - schaft sein kreischt drau - ßen die Wei -

13

Musical score for measures 13-17, featuring four staves with lyrics. Dynamics include *fz*, *p*, and *pp*.

En - - - gel, dein En - - - gel wird un - ser sein, - ber
En - gel, dein En - gel wird Räu - - ber
En gel, dein En - gel w ser sein, der Räu - ber dient uns
En - gel wird un - ser, dein En - gel wird un sein, der Räu - ber dient

18

Musical score for measures 18-21, featuring four staves with lyrics. Includes first and second endings. Dynamics include *pp*.

dient uns se, dient uns zur Spei - se. Der Spei - se.
zur Spei - se, zur Spei - se. Der Spei - se.
Spei - se, der Räu - ber dient uns zur Spei - se. Der Spei - se.
uns zur Spei - - se, zur Spei - se. Der Spei - se.

4. Schlummerndes Kind

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Musik: Robert Schumann (1810–1856)

Bittendes Kind op. 15,4

arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Innig, sehr langsam ♩ = 36

p *pp*

Sopran I
Das Kind ruht aus vom Spie - len, am Fens - ter rauscht die Nacht, die

Sopran II
Das Kind ruht aus vom Spie - len, am Fens - ter rauscht die Nacht, die

Alt I
Das Kind ruht aus vom Spie - len, am Fens - ter rauscht die

Alt II
Das Kind ruht aus vom Spie - len, am Fens - ter rauscht die

Tenor
Das Kind ruht aus vom Spie - len, am Fens - ter rauscht die

Bass
Das Kind ruht aus vom Spie - len, am Fens - ter rauscht die

5

En - gel Gottes im ge - lich hal - ten Wacht. Am

En - gel ge - treu - lich hal - ten Wacht. Am

En - Küh - len ge - treu - lich hal - ten Wacht. Am

Gotts im Küh - len ge - treu - lich hal - ten Wacht. Am

die die En-gel Gottes im Küh - len ge-treu-lich, ge-treu-lich hal - ten Wacht.

En - - - - - gel hal - ten Wacht. Am

5. Glückes genug

Text: Clemens von Brentano (1778–1842)

Musik: Robert Schumann (1810–1856)

Glückes genug op. 15,5

arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Frisch und heiter ♩ = 66

Sopran
Mezzosopran
Alt
Tenor
Bariton
Bass

4

9

13 *ritardando* *a tempo*

und *p*
und *p*
mf und legt die
küst die un - er - schaff - nen Lie - der.
küst die un - er - schaff - nen Lie - - - - - der und *p*
küst die un - er - schaff - - - - - r

17 *pp* legt sie schla - fen. O Stern und Blu - me,
pp legt sie auf ihr Herz. O Stern und Blu - m
Lie - der schla - fen. O Stern und P
O Stern me, und Kleid, *mf*
legt sie auf ihr Herz. O Geist und Kleid, Lieb, *mf*
- - - - - der. 1. Blu - me, Geist und Kleid, Lieb,

21 *f* *ff* dan - do
Lie - und E - - - - - wig - keit.
Zeit und E - - - - - wig - keit.
- eid, und Zeit und E - - - - - wig - keit.
Zeit und E - - - - - wig - keit.
und Zeit und E - - - - - wig - keit.
Leid, und Zeit und E - - - - - wig - keit.

6. Wichtiger Besuch

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Musik: Robert Schumann (1810–1856)

Wichtige Begebenheit op. 15,6

arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Stark und kräftig ♩ = 92

Sopran
 Alt
 Tenor
 Bass

Brech der lus - ti - ge Son - nen-schein mit der Tür — euch ins Haus hi-nein, dass

5

al - le Stu - ben so hel - le; ein En -

al - le Stu - ben so hel - le, so früh - lings - hel - le,

al - le Stu - ben so hel - le, so — früh - lings - hel - - gel

al - - - le Stu - - - ben so früh - lings - le, - gel auf des Hau - ses

10

auf des Hau - - - mit sei-nem Glan-ze

auf des Hau - - - le mit sei-nem Glan-ze

auf des - - - Schwel - le mit sei-nem Glan-ze

Schwel - le mit - - - Hof und Gar-ten, Feld und Bäu-me, mit sei-nem Glan-ze

14

, Feld und Bäu-me, und geht die Son-ne, geht die

Gar-ten, Feld und Bäu-me, und geht die Son-ne, geht die

e Hof, Gar-ten, Feld und Bäu-me, und geht die Son-ne, geht die

säu-me Hof, Gar-ten, Feld und Bäu-me, und geht die Son-ne, geht die

19

Son - ne a - bends aus, führ er die Mü - den mild nach Haus!

Son - ne a - bends aus, führ er die Mü - den mild nach Haus, sie mild nach Haus!

Son - ne a - bends aus, führ er die Mü - den mild nach Haus, sie mild nach Haus!

Son - ne a - bends aus, führ er die Mü - - - - den mild nach Haus!

7. In Paradisum

Text: Karl Schmid
 Musik: Robert Schumann
 arr. Vincent

Mit inniger Empfindung $\text{♩} = 48$

Sopran

Mezzosoprano

Alt

Tenor

Bass

p

Ins Pa - ra - dies mö - gen lei - ten, die

Ins Pa - - - ra - dies mö - gen Er - - - ten, die

Ins Pa - - - ra - - - dies ... die

Ins Pa - - - gen En - gel dich ge - lei - ten, die

Ins - - - dies mö - - - gen En - gel dich ge -

5

ritardando **a tempo**

gen Mär - ty - rer dich be - grü - ßen

hei - - - - - ty - - - - - rer dich be - grü - ßen und

li - gen Mär - - - ty - rer dich be - grü - ßen und

li - gen Mär - - - ty - rer dich be - grü - ßen und

lei - - - - ten, die Mär - - - ty - rer dich be - grü - - - - ßen und

9 *p*

und füh - - - ren dich in die heil'-ge Stadt,
 füh - - - ren dich in die heil' - - - ge Stadt, die
 - - - füh - - - ren dich - - - in -
 - - - füh - - - ren dich in die heil'-ge Stadt, die
 füh - - - ren dich in die heil' -

13 *ri'*

die hei - - - li - ge Stadt
 hei - - - li - ge Stadt Je - - - lem. Der *pp*
 die hei - - - ru - sa - lem. Der *pp*
 hei - - - Je - ru - sa - lem. Der
 Stadt, ei ge Stadt Je - ru - - - sa -

17 *pp*

der En - gel mö - ge dich emp - fan - gen, *mf*
 Chor - - - gel mö - ge dich emp - fan - gen, mit *mf*
 der Chor der En - gel mö - ge dich emp - fan - gen, mit *mf*
 der Chor der En - - - gel mö - ge dich emp - fan - gen, mit *mf*
 lem. Der Chor der En - gel mö - ge dich emp - fan -

21 *mf* *ritardando* *a tempo* *p*

mit La - - - za - rus wer-de dir Ru - - - he.

La - - - za - rus wer - de dir Ru - he, dir Ru - he. *Ins* *p*

La - - - za - rus wer - de dir Ru - - - he. *Ins* *p*

La - - - za - rus wer-de dir Ru - - - he. *Ins* *p*

gen, mit La - - - za - rus wer-de dir Ru -

25 *p*

Ins Pa - ra - dies mö - gen En - gel dir

Pa - - - ra - dies mö - gen En - gel *Dort* *p*

Pa - - - ra - - - - *Dort* *p*

Pa - - - ra dich ge - lei - ten. *Dort*

Pa - - - r - - - - gen - En - gel dich ge -

29 *f* *tar - - - dan - - - do*

de dir Ru - he e - wig, e - wig - lich.

wer - - - Ru - - - he e - wig, e - wig, e - wig - lich.

de dir Ru - - - he e - - - wig - lich.

wer - de dir Ru - - - he e - wig, e - wig - lich.

lei - - - ten. *Dort* wer - - - de dir Ru - - - he e - wig - lich.

8. Im Garten

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Musik: Robert Schumann (1810–1856)

Am Kamin op. 15,8

arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Munter ♩ = 126

Sopran
 Ich weiß ei-nen gro-ßen Gar-ten, wo die wil-den, wil-den Blu-men stehn, die

Alt
 Ich weiß ei-nen gro-ßen Gar-ten, wo die wil-den, wil-den Blu-men stehn, die

Tenor
 Ich weiß ei-nen gro-ßen Gar-ten, wo die wil-den, wil-den Blu-men stehn, die

Bass
 Ich weiß ei-nen gro-ßen Gar-ten, wo die wil-den, wil-den Blu-r die

9
 En-gel früh-mor-gens sein war-ten, wenn al-les noch still auf den

En-gel früh-mor-gens sein war-ten, wenn al-les noch sti' Man cki-ges

En-gel früh-mor-gens sein war-ten, wenn al-les au. anch za-cki-ges

En auf den Höhn ... Manch

18
 za-cki-ges Schloss steht da-rin-r um das Haus, die Haus, da

Schloss steht da-rin re-he gra-sen um das Haus, die Haus, da

Schloss steht da-rin re-he gra-sen um das Haus, die Haus, da

za-cki-g, die Re-he gra-sen um das Haus, die Haus, da

25
 ritardando
 von der Zin-ne, weit ü-ber die Län-der, weit hi-naus.

von der Zin-ne, weit ü-ber die Län-der, weit hi-naus.

man weit von der Zin-ne, weit ü-ber die Län-der, weit hi-naus.

sieht man weit von der Zin-ne, weit ü-ber die Län-der, weit hi-naus.

9. Engel und Bengel

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)
 Musik: Robert Schumann (1810–1856)
Ritter vom Steckenpferd op. 15,9
 arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Keck ♩ = 160
mp

Sopran
 1. Im Früh-ling auf grü-nem Hü-gel, da sa - ßen viel En - ge - lein ...

Mezzosopran
 1. Im Früh-ling auf grü-nem Hü-gel, da sa - ßen viel En - ge - lein, die putz - ten sich

Alt
 1. Im Früh - ling sa - ßen En - ge - lein, *mf hervortretend*

Tenor
 1. Im Früh - ling auf grü-nem Hü-gel, da sa - ßen viel En - ge - lein, die putz-tr

Bariton
 1. Im Früh - ling auf grü-nem Hü-gel, da sa - ßen viel En - ge - lein,

Bass

6

ih - re Flü-gel, und spiel - ten im Son - nen - schein. 2. Da ka hervor tör ge - zo-gen,

ih - re Flü-gel, und spiel - ten im Sc ka - men Stör-che ge - zo-gen,

ih - re Flü-gel, und spiel - ten im n z. Da ka - men Stör-che ge - zo-gen,

ten im - schein. - men Stör

11

und je - der ... nahm ...

nes nahm, und ist da-mit fort - ge - flo-gen, bis dass er zu

and der sich ei - nes nahm, und ist da-mit fort - ge-flo-gen, bis dass er zu

je - der sich ei - nes nahm, und ist da-mit fort - ge-flo-gen, bis dass er zu

... flog, bis er zu Men -

31 *poco ritenuto* *p* *pp* *a tempo* *mp*

sie schäm - ten sich de-ren ge-nug. 5. Und mit dem Flü - gel-klei-de sie lie - ßen den

sie schäm - ten sich de-ren ge-nug. 5. Und mit dem Flü - gel-klei-de sie lie - ßen den

sie schäm - ten sich de-ren ge-nug. 5. Und mit dem Flü - gel-klei-de sie lie - ßen den

sie schäm - ten sich de - ren ge-nug. 5. Sie lie - - - ßen den Flü - gel -

sie schäm - ten sich de - ren ge-nug. 5. Sie lie - ßen den Flü -

sich schäm - - - ten ge - nug.

36 *poco rit.* *f* *mf* *sf*

Flü - gel-schnack, das war kei-ne klei - ne Freu-de: in und Frack!

Flü - gel-schnack, das war kei-ne klei - ne F in Ho-sen und Frack!

Flü - gel-schnack, das war kei-ne in Ho-sen und Frack!

- - schnack, nun - sen und Frack!

schnack, nun - in Ho - sen und Frack!

- lich in Ho - sen und Frack!

41 *a tempo* *mp* *mf hervortretend*

Das wur - den an -

ap - pli - - - zier - ten sich recht. Das wur - den an -

im-mer ge-scheu-ter und ap - pli-zier - ten sich recht. Das wur - den an -

den sie im-mer ge-scheu-ter und ap - pli-zier - ten sich recht. Das wur - den an -

sie ap - - - pli - zier - - - ten sich recht. Das wur - den an -

... be - fan - - -

46

sehn-li - che Leu-te, be - fan - den sich gar nicht schlecht. 7. Den an - dern war's, wenn die Au - e

sehn-li - che Leu-te, be - fan - den sich gar nicht schlecht. 7. Den an - dern war's, wenn die Au - e

sehn-li - che Leu-te, be - fan - den sich gar nicht schlecht. 7. Den Au - - - e noch

sehn - li-che Leu-te, be - fan - den sich gar nicht schlecht. 7. Den an - dern war's, wenn die Au - e

sehn - li-che Leu-te, be - fan - den sich gar nicht schlecht. 7. Den an - dern war's, wenn die Au - e

den sich gar nicht schlecht.

pp hervortretend

pp

pp

51

noch däm - mert' im Früh - lings - schein ...

noch däm - mert' im Früh - lings - schein, als zö - ge ein Er

däm - - - mert' ...

noch däm - mert' im Früh - lings - schein, als e.

noch däm - mert' im Früh - lings - schein

sel durchs Blau-e und rief' die Ge -

ein En - gel die Ge - sel -

pp

p hervortreten

56

8. Die zer - spran - gen, weit, mor - gen - schön strahlt' die Welt ...

sel - len

cken zer - spran - gen, weit, mor - gen - schön strahlt' die Welt,

mor - - - gen - schön strahlt' die Welt ...

Die Flü - gel - de - cken zer - spran - gen, weit, mor - gen - schön strahlt' die Welt,

len - sein. 8. Die Flü - gel - de - cken zer - spran - gen, weit, mor - gen - schön strahlt' die Welt,

len - sein.

pp

mp

61

mf

und ü - bers Grün sie sich schwan-gen bis an das Him - mels - zelt.

f hervortretend

und ü - bers Grün sie sich schwan-gen bis an das Him - mels-zelt.

mf

und ü - bers Grün sie sich schwan-gen bis an das Him - mels-zelt.

mf

Sie schwan - - - gen sich bis an das Him - r

65 *poco ritenuto*

pp

9. Das fan - den sie dro - ben ver - schlos - sen, ver - säum - ten r

pp

9. Das fan - den sie dro - ben ver - schlos - sen, ver - säum die Zeit.

pp

9. Das fan - den sie dro - ben ver - schlos - sen, un - ten die Zeit.

pp

9. Sie fan - den's ver - schlos - sen die Zeit,

pp

9. Sie fan - den's ver - schlo - im - ten die Zeit,

69 *più ritenuto*

So irr - ter nos - sen, ver - las - sen in Lust und Leid.

So ir Ge - nos - sen, ver - las - sen in Lust und Leid.

küh - nen Ge - nos - sen, ver - las - sen in Lust und Leid.

ver - las - sen in Lust und Leid.

ten ver - las - sen in Lust und Leid.

... irr - ten ver - las - sen in Lust und Leid.

molto ritenuto

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

73 **a tempo**

mp

10. Als Gott Va - ter zur Er - - - den trat,

mf hervortretend

10. Und als es nun kam zum Ster - ben, Gott Va - ter zur Er - den trat,

mp

10. Und als es nun kam zum Ster - ben, Gott Va - ter zur Er - den trat,

mp

10. Gott Va - - - - - ter zur Er - - - - den trat,

77 *mf hervortretend*

Sei - ne Kin - der wie - der zu wer - ben, die der Stor

Sei - ne Kin - der wie - der zu wer - ben, die - - - - - gen hat.

mp

Sei - ne Kin - der wie - der zu wer - ben, - - - - - er - tra - gen hat.

Sei - ne Kin - der wie - der zu wer - ben, - - - - - ver - tra - gen hat.

mp

Sei - ne Kin - der wie - der zu we. - - - - - Storch ver - tra - gen hat.

Die Kin - - - - der, die Storch ver - tra - gen hat.

81 *ritardando*

p

11. Die ei - ner flie - gen, so wohl - lei - big, träg und schwer,

p

11. Die - - - - - en nicht flie - gen, so wohl - lei - big, träg und schwer,

- - - - - ten nicht flie - gen, so wohl - lei - big, träg und schwer,

p

.. So - - - - - lei - big, träg und schwer,

so wohl - lei - big, träg und schwer,

p

85 **a tempo** *pp* *ritenuto*

die musst Er da las - sen lie - gen, das tat ihm leid so sehr.

die musst Er da las - sen lie - gen, das tat ihm leid so sehr.

die musst Er da las - sen lie - gen, das tat ihm leid so sehr.

das tat ihm leid so sehr.

das tat ihm leid so sehr.

... das tat ihm leid so sehr.

89 **a tempo** *mf* *f hervortretend*

12. Die an - - - dem streck - - - schwin - gen,

12. Die an - dem streck - ten die Schwin - gr - gen - glanz hi - naus,

12. Die an - dem streck - ten die - - - en Mor - gen - glanz hi - naus,

12. Die an - - - dem Schwin - - - gen,

93 *ff*

... und hör - te. gel sin - gen, und flo - gen jauch - zend nach Haus!

und I te. En - gel sin - gen, und flo - gen jauch - zend nach Haus!

En - gel sin - gen, und flo - gen jauch - zend nach Haus!

und - ten die En - gel sin - gen, und flo - gen jauch - zend nach Haus!

hör - ten die En - gel sin - gen, und flo - gen jauch - zend nach Haus!

... und flo - - - gen jauch - - - zend nach Haus!

10. Fast zu ernst

Text: Novalis (1722–1801)
 Musik: Robert Schumann (1810–1856)
Fast zu ernst op. 15,10
 arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Im klagenden Ton ♩ = 48

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Wenn in ban - gen, trü - ben Stun - den un - ser Herz bei - nah ver -

8

zagt, wenn von Krank - heit ü - ber - wun - den Angst in

Wenn in ban - gen Stun - den im

16

nagt; wir der Treu - ge - lieb - ten wie sie Gram und

nagt; wir der den - ken, wie sie

Wir der Treu - ge - lieb - ten den - ken,

24

Wol - ken un - sern Blick be - schrän - ken,

Kum - mer drückt, Wol - ken, die kein

wie sie Gram und Kum - mer drückt,

wie sie Gram und Kum - mer drückt,

31

die kein Hoff - nungs - strahl durch - blickt: O! dann neigt sich Gott he -

Hoff - nungs - strahl durch - blickt: O! dann kommt uns

O! dann kommt uns

O! dann

pp

pp

pp

pp

38

- rü - ber, sei - ne Lie - be kommt uns nah, seh - ne

Got - tes Lie - be, Got - tes Lie - be nah,

Got - tes Lie - be, Got - tes Lie - be

kommt uns Got - tes Lie - - - be

mf

p

mf

mf

mf

45

dann hi - nü - ber,

wir uns dann hi - nü

seh - nen wir

dann hi - nü - ber,

seh - nen wir uns

dann hi - nü - ber,

steht sein

mf

f

p

mf

f

p

f

52

sein En - gel vor uns da, vor uns da.

steht sein En - gel vor uns da.

hi - nü - ber, steht sein En - gel vor uns da.

En - gel vor uns da.

p

pp

p

pp

p

mp

pp

pp

pp

11. Dämon

Text: Alexander Puschkin (1799–1837)

Musik: Robert Schumann (1810–1856)

Fürchtenmachen op. 15,11

arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Nicht schnell $\text{♩} = 66$

Sopran
Ein En - - - - gel steht, ein Glanz - ge - bil - de, an E-dens Tor,

Alt
Ein En - gel steht, ein Glanz - ge - bil - de, an E-dens Tor,

Tenor
Ein En - gel steht, ein Glanz - ge - bil - de, an E-dens Tor,

Bass
Ein Glanz - ge - bil - de, an E - - - - dens

8 Schneller $\text{♩} = 76$

1. 2.

Sopran
das Haupt ge - neigt. Ein neigt. In - des de
Der Geist

Alt
das Haupt ge - neigt. neigt. In - des de
Zwei - cki - fels,

Tenor
das Haupt ge - neigt. neigt. In - des de
Zwei - cki - fels,

Bass
Tor, das Haupt ge - neigt. neigt. In - des de
Zwei - cki - fels,

10

1.

Sopran
sche, der wil - de
der Ver - nei - nung, fens, - schlund ent-steigt.

Alt
sche, der wil - de
der Ver - nei - nung, dem Höl - len - schlund ent-steigt.

Tenor
sche, der Ver -
der Ver - nei - nung, dem Höl - len - schlund ent - steigt.

Bass
sche, der Ver -
der Ver - nei - nung, dem Höl - len - schlund ent - steigt. Der

12

2. *p* *pp*

Sopran
sicht auf das rei - - - - ne, sieht auf das
rei - nung, sieht auf das rei - ne, das rei - ne We - sen, sieht auf das

Alt
sicht auf das rei - ne, das rei - ne We - sen, sieht auf das

Tenor
sicht auf das rei - ne, das rei - ne We - sen, sieht auf das

Bass
sicht auf das rei - ne We - sen, sieht

18 *mp* *f* *sfz* *sfz* *sfz* *sfz*

rei - - - ne We - sen hin, der Geist des Zwei - fels, der Ver - nei - nung, der Ver -

rei - - - ne We - sen hin, der Geist des Zwei - fels, der Ver - nei - nung, der Ver -

rei - - - ne We - sen hin, der Geist des Zwei - fels, der Ver - nei - nung, der Ver -

rei - - - ne We - sen hin, der Geist des Zwei - fels, der Ver - nei - nung, der Ver -

auf das rei - ne We - sen hin, der Geist des Zwei - fels, der Ver - nei - nung, der Ver -

24 *sfz* *sfz* *p* *ritardando* *a tempo*

- nei-nung, und Reu - - - e, Reu - - - e, Reu - -

- nei-nung, und Reu - - - e, Reu - - - e, Reu - -

- nei-nung, und Reu - - - e, Reu - - - e, Reu - -

- nei-nung, und Reu - - - e, Reu - - - e, Reu - -

- nei-nung, und Reu - - - e, Reu - - - e, Reu - -

31 *mf* *mf* *mp*

quält bei der Er - schei - nung zum er - sten Mal des Bö - sen Sinn:

bei der Er - schei - nung des Bö - sen Sinn:

bei der Er - schei - nung des Bö - sen Sinn:

Reu - - - e - - - - ten Mal des Bö - sen Sinn: „Dich

37 *pp* *ritard*

„D n 2“

hab - ich be - trach - tet! Ich ha - be, rei - ner Himm - li -

di - sche ver - ach - tet, nicht al - les Himm - li -

um - sonst hab - ich be - trach - tet! Ich ha - be, rei - ner Himm - li -

les Ir - di - sche ver - ach - tet, nicht al - les Himm - li -

nicht um - sonst hab - ich be - trach - tet! Ich ha - be, rei - ner Himm - li -

al - les Ir - di - sche ver - ach - tet, nicht al - les Himm - li -

40 1. 2. **a tempo** *mf*

Him - mels-gast, sche ge-hasst! Ich ha - - - - be, rei - ner Him - mels-

Him - mels-gast, sche ge-hasst! Ich ha-be, rei - ner, rei - ner Him - mels-

Him - mels-gast, — sche ge - hasst! — Ich ha-be, rei - ner Him - mels-

Him - mels - gast, nicht sche ge - hasst! — Ich ha - be, rei - ner

44 *p* *ritardando* *pp*

gast, nicht al - les Himm - - - - li - sche

gast, — nicht al - les Himm - - - - li ge

gast, — nicht al - les Himm - - - - hasst! —

Him - mels - gast, nicht al - - - - ge - hasst! —

12. Wo geblieben, schöner Tag?

Text: Johann Georg Jacobi (1740–1814)
 Musik: Robert Schumann (1810–1856)
Kind im Einschlummern op. 15,12
 arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Langsam un^o $\text{♩} = 36$

Sorpan
 Mezzosopran
 Alt
 Barito.
 Bass

En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner —
 der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner
 Glück der — En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner —
 Glück der — En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner — Tag? —
 Glück der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner Tag?

5 *f* *pp* *mp*
 Tag? Glück der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner
 Tag? Glück der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner
 Tag? Glück der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner
 Glück der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner Tag,
 Glück der En-gel! Wo ge - blie-ben? Wo ge - blie-ben, schö - ner Tr

9 *ppp*
 Tag?, schö - ner Tag?,
 Tag, als mit Lie - ben ih - re Hand auf mei - nem *f* un - be -
 Tag, als mit Lie - ben ih - re Hand auf mei - als mit un - be -
 als mit Lie - - ben ih - re Hand auf lag, als mit un - be -
 als mit un - be - sorg - tem Lie - ben *pp* hervortretend
 als ih - re *pp* Her - - - zen lag,
 als ih - re *pp* un - nem Her - - - zen lag,

14 *mf* *pp*
 sorg - tem Lie *mf*
 sorg - ter Hand auf mei - nem Her - zen lag? *pp*
 ih - re Hand auf mei - nem Her - zen lag? *pp* O sie
 - ben ih - re Hand auf mei - nem Her - zen lag? O
 re Hand auf mei - nem Her - - - zen, Her - zen lag? O sie
 mei - nem Her - zen lag? *p* hervortretend O sie - fühl - te

18

sie fühl - te je - den Schlag und in je - dem

O sie fühl - te je - den Schlag und in je - dem,

fühl - - - - te je - den, je - den Schlag und in je - dem

sie fühl - te je - den, je - den Schlag und in je - dem lau - ter Lie - ben,

fühl - te, o sie fühl - te je - den Schlag und in je - dem

je - den Schlag!

mp hervortretend

p

23

lau - ter Lie - ben! Wo ge -

und in je - dem lau - ter Lie - ben!

lau - ter Lie - ben! der

lau - ter Lie - ben! Glück der

lau - ter Lie - ben! Glück der En - gel,

lau - ter Lie - ben, Glück der En - gel,

o ge - blie - ben, Glück der En - gel,

p

W

27

En - gel, Glück der En - gel, schö - ner, schö - ner Tag?

En - gel, Glück der En - gel, schö - ner, schö - ner Tag?

En - gel, Glück der En - gel, schö - ner, schö - ner Tag?

En - gel, Glück der En - gel, Glück der En - gel, schö - ner Tag?

der En - gel, Glück der En - gel, Glück der En - gel, schö - ner Tag?

Glück der En - gel, Glück der En - gel, Glück der En - gel, schö - - - - ner Tag?

f

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

13. Der Dichter spricht

Text: Emanuel Geibel (1815–1884)
Musik: Robert Schumann (1810–1856)
Der Dichter spricht op. 15,13
arr. Vincent Sebastian Andreas (*1972)

Choral ♩ = 80

Sopran *p*
Du suchst um - sonst auf ir - - - - rem Pfa - de

Alt *p*
Du suchst um - sonst auf ir - - - rem Pfa - de

Tenor *p*
Du suchst um - sonst auf ir - - - rem Pfa - de

Bass *p*
Du suchst um - sonst auf ir - - - rem

5 *pp*
die Lie - be dir im Drang — — — — — *pp* — — — — — ein Wun - der

pp
die Lie - be dir im Drang — — — — — *p* Ein Wun - der

p
die Lie - - - be dir — — — — — *p* Welt. — — — — — Ein Wun - der

die Lie - be — — — — — *p* der Welt. — — — — — Ein Wun - der

Rezitativ ♩ = 69

10 *pp*
ist — — — — — *pp* Gna - de, die wie der Tau vom Him - mel

pp
Lie - be, *pp* Gna - de,

— — — — — *pp* die Lie - be, *pp* Gna - de. Sie — — — — —

ist — — — — — *pp* die Lie - be, *pp* Gna - de.

14 *pp*

fällt. Sie kommt, wie durch die Nacht

wie Nel - ken-duft im Win - - - de,

kommt wie Nel - ken-duft, ge - lin - - - de

Aus Wol - ken fließt des

17 *ritardando* *a tempo*

fließt des Mon - des Schein ... Da gilt kein Rin - gen, kein

aus Wol - ken fließt des Mon-des Schein. Da gilt kein Rin -

fließt des Mon-des Schein. Da gilt keir g Ver -

Mon - - - - des Schein. Da - - - - ein Ver -

21

lan - gen. In De - mut emp - fan - gen,

lan - gen. In De - n sie emp - fan - gen,

lan - gen. In du sie emp - fan - gen,

lan - gen. magst du sie emp - fan - gen,

26 *tar* *pppp*

ein En - gel bei dir *pppp* ein.

ein En - gel bei dir *pppp* ein.

kehrt' ein En - gel bei dir *pppp* ein.

als kehrt' ein En - gel bei dir ein.